

Der Landschaftsverband Rheinland,
LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte,

das Kölnische Stadtmuseum,

die Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv
zu Köln

und die
Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde

laden Sie
in Kooperation mit

der Stiftung Orte der
deutschen Demokratiegeschichte

„Moderne im Rheinland“ Zentrum für
Rheinlandforschung der Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf

herzlich ein zur Tagung

Die rheinischen Jahrtausendfeiern

Akteure - Interessen - Wahrnehmungen

am 24./25. Oktober 2024

im
LVR-Landeshaus,
50679 Köln, Rheinlandsaal.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Wir bitten um eine Anmeldung unter:
rheinische-geschichte@lvr.de

Tagungsort
LVR-Landeshaus
Kennedy-Ufer 2
50679 Köln,
Rheinlandsaal



Kostenpflichtige Parkmöglichkeiten stehen in der
Umgebung in begrenzter Zahl zur Verfügung.

Fotoaufnahmen

Im Rahmen der Veranstaltung werden Fotos angefertigt,
die wir zur Darstellung unserer Aktivitäten auf unserer
Website sowie in den Sozialen Medien und in der Presse
veröffentlichen möchten. Sollten Sie die Ablichtung Ihrer
Person nicht wünschen, geben Sie uns oder dem/der
Fotografen/in gerne Bescheid.

Ausstellung

Die Tagung steht in Verbindung mit der 2025 stattfindenden
Präsentation zur Kölner Jahrtausendausstellung,
eines Gemeinschaftsprojektes des Kölnischen Stadtmuseums,
des LVR-Instituts für Landeskunde und Regionalgeschichte
sowie der Stiftung Rheinisch-Westfälisches
Wirtschaftsarchiv zu Köln.

Kontakt

LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte
Endericher Straße 133, 53115 Bonn
Tel. 0228 / 9834 0 | rheinische-landeskunde@lvr.de
www.rheinische-landeskunde.lvr.de
www.rheinische-geschichte.lvr.de

Bildnachweis: Kölnisches Stadtmuseum

Unsere Kooperationen



LVR



Tagung
am 24./25.10.2024

Die rheinischen Jahrtausendfeiern

Akteure - Interessen - Wahrnehmungen

www.lvr.de

Qualität für Menschen

Zwischen Moderne und Gemütlichkeit

Die rheinischen Jahrtausendfeiern jähren sich 2025 zum 100. Mal. Hinter dieser geschichtspolitischen Initiative verbargen sich eine Vielzahl städtisch organisierter Ausstellungen, Festveranstaltungen und -umzüge, Kundgebungen und Gottesdienste. Die Feierlichkeiten dienten der Demonstration einer konstruierten tausendjährigen Zugehörigkeit der Region zum Deutschen Reich.

Die am 24./25. Oktober 2024 stattfindende Tagung untersucht Akteure, Interessen und Motivationslagen hinter dem Großereignis. Die Jahrtausendfeiern werden in den Vorträgen der Tagung nicht allein als Teil einer politisch dominierten Festkultur interpretiert. Vielmehr zeigen sie ein regionales Bedürfnis nach ordnungsstiftenden Prozessen der Reflexion und Selbstvergewisserung; ein Bedürfnis, das auch in kleinsten Gemeinden vorhanden war.

Die Thematik bietet einen einmaligen Zugang, um die Reaktion der Zeitgenossen auf sehr unterschiedliche und doch immer als akut empfundene Bedrohungsszenarien zu untersuchen. Gerade an Rhein und Ruhr waren in den vorangehenden Jahren vermeintlich sichere Ordnungen ins Wanken geraten. Wie beeinflussten beispielsweise die Besatzungsmächte, aber auch eine rasant voranschreitende gesellschaftliche und kulturelle Modernisierung die zeitgenössische Wahrnehmung der Gegenwart? Welche Auswirkungen hatte dies auf die Zukunftserwartungen? Daher soll auf der Tagung auch diskutiert werden, inwiefern die Feierlichkeiten und Veranstaltungen die Fiktion einer stabilen, geordneten Welt inszenierten.



Donnerstag
24.10.2024

ab 12.00 Uhr
Ankunft und Begrüßungskaffee

12.45 Uhr
Begrüßung
Dr. Corinna Franz, LVR-Dezernentin für Kultur und
Landschaftliche Kulturpflege

Einführung
Dr. Helmut Rönz, Bonn

13.00 Uhr
Zwischen Weltkriegserinnerung und Utopie.
Vergangenheit und Zukunft in der Gegenwart der
Weimarer Republik
Prof. Dr. Rüdiger Graf, Potsdam/Berlin

13.30 Uhr
Sektion I: Idee - Personen - Organisation
Moderation: Dr. Luisa Hulsrøj, Bonn

Paul Wentzcke: Geschichtspolitiker und Publizist
des „Rhein“-/„Ruhrkampfes“ 1920–1926
Dr. Matthias Kordes, Recklinghausen

Von der Jahrtausendausstellung zum Provinzialverband.
Joseph Busley, Walther Zimmermann und die
Kulturpolitik des rheinischen Provinzialverbandes
René Schulz M.A., Bonn/Mainz

„Sache des gesamten deutschen Volkes“ oder
„Kundgebung des Rheinlandes“?
Die Jahrtausendfeiern 1925 in transregionaler
Perspektive von Preußen und Reich
Dr. Martin Schlemmer, Duisburg

Fragen und Diskussion

15.30 Uhr
Kaffeepause

16.00 Uhr
Sektion II: Gesellschaft und Religion
Moderation: Georg Mölich, Köln

Eine Welt im Umbruch. Katholische
Ordnungsvorstellungen und die rheinischen
Jahrtausendfeiern
Dr. Keywan Klaus Münster, Bonn

Die jüdische Abteilung in der Kölner Jahrtausend-
Ausstellung. Inhalt, Hintergrund, politische Ziele
Prof. Dr. Jürgen Wilhelm, Köln

„Das Glück des Volkes durch die Familie.“ Streifzüge
durch die Deutsche Frauenwoche am Rhein
Dr. Kerstin Wolff, Kassel

Fragen und Diskussion

Pause

18.00 Uhr
Abendvortrag
1925. Bedrohungen und Chancen in der Mitte der
Weimarer Republik
Prof. Dr. Ewald Frie, Tübingen

Anschließend laden Sie die Veranstalter zu einem
gemeinsamen Imbiss ein.



Freitag
25.10.2024

10.00 Uhr
**Sektion III: Unternehmertum und rheinische
Wirtschaft**
Moderation: Philipp Schaefer M.A., Köln

Marketing und Geschichtspolitik: Die
Reichsausstellung Deutscher Wein in Koblenz
PD Dr. Henning Türk, Bonn

Die (rheinische) Schwerindustrie in der Zeit der
Jahrtausendfeiern
Prof. Dr. Ralf Stremmel, Essen

Das rheinische Handwerk als Traditionsträger –
Anspruch und Wirklichkeit im Jahrtausendjahr
Dr. Ulrich Soénius, Köln

Fragen und Diskussion

12.00 Uhr
Mittagsimbiss

13.00 Uhr
Sektion IV: Städte, Land und „Heimat“
Moderation: Dr. Lea Raith, Bonn

Die unterschiedlichen Jahrtausendfeiern in den
zusammenwachsenden Städten Krefeld und Uerdingen
Dr. Olaf Richter, Krefeld

Die rheinische Jahrtausendfeier 1925 im ländlichen
Raum: das Beispiel des Landkreises Jülich
Guido von Büren, Jülich

Eine massive nationale Demonstration. Die
Jahrtausendfeier im Saargebiet
Prof. Dr. Gabriele Clemens, Saarbrücken

Fragen und Diskussion

15.00 Uhr
Kaffeepause

15.30 Uhr
Sektion V: Reaktionen und Rezeption
Moderation: Silvia Rückert, Köln

Zwischen Siegesparaden und Jahrtausendfeiern:
die britische Rheinlandbesetzung als symbolisches
Handlungsfeld
Dr. Benedikt Neuwöhner, Marburg

Perspektiven aus dem Grenzland: Josef Pontens
Rhein-Aufsätze und die rheinischen Jahrtausend-
feiern im Spiegel der (ost-)belgischen Presse
Dr. Philippe Beck, Eupen

Eine Stadt, zwei Besetzungen: Die
Jahrtausendfeiern in Düsseldorf und der Blick der
belgischen und französischen Besatzer
Jamie Duponcheel M.A., Düsseldorf

Jubiläen mit Absicht. (Kölner) Ausstellungspolitik
und ihre Folgen
Dr. Mario Kramp/Dr. Matthias Hamann, Köln

17.30 Uhr
Abschlussdiskussion



Die Teilnahme ist kostenfrei.
Interessierte sind herzlich eingeladen!
Wir bitten um **Anmeldung** unter:
E-Mail: rheinische-geschichte@lvr.de
Tel.: 0228 / 9834 237